

BERLIN STREET

BERLIN FÜR NEUGIERIGE

NEUESTE KOMMENTARE

- Martina Mankiewicz bei Der Groschenkeller
- Natalia A. bei Die Zerstörung einer Familie durch das Jugendamt
- Jessica Simon bei 33: Gaststätte Koch
- Karneval der Kultur – STALINBAUTEN e.V. bei Stalinallee
- Lothar bei Heuchlerische Aufregung

THEMEN

- 70er Jahre 80er Jahre Adlershof Altglienicke
- ANDI 80 Antisemitismus Autonome
- Berlin Street Bernau Biesdorf Brandenburg buch1988
- BVG Charlottenburg DDR
- Flüchtlinge Friedenau Friedrichshagen
- Friedrichshain Frohnau Gedenken
- Geschichte Gesellschaft
- Gesundbrunnen Grunewald Hansaviertel
- Hellersdorf Hirschgarten Hohenschönhausen
- Holocaust Juden Jugendliche
- Kantstraße Kladow Kreuzberg Kultur
- Kunst Köpenick Lankwitz Lichtenberg Lobetal
- Lübars Mahlsdorf Mariendorf Marzahn Mauer
- Mitte Moabit Neonazis Neukölln
- Nikolassee NS-Zeit Ost-Berlin Pankow
- Plänterwald Podcast Politik Polizei
- Prenzlauer Berg Prostitution Rahnsdorf
- Reinickendorf Rummelsburg Schöneberg
- Siemensstadt Spandau Spindlersfeld Staaken
- Stadtentwicklung Steglitz Stralau
- Straßennamen Tegel Tempelhof Tiergarten
- Trauer Treptow Verkehr Video Videos
- VIP Wannsee Wedding Weißensee West-Berlin Wilhelmshagen Wilmersdorf Wittenau Zehlendorf

Am Artemis

7. Mai 2014 Aro Kuhrt Taxi



Es ist schon lustig, wie verdruckst manche Männer beim Einsteigen ins Taxi ihr Ziel ansagen: "Zum Artemis", flüstern sie von der Rückbank, damit auch kein Passant durch das geschlossene Fenster hören kann, dass er in den Puff möchte. Das Artemis ist das größte Bordell der Stadt, angeblich sind immer mindestens 70 Frauen vor Ort. Der Eintritt kostet 80 Euro.

Wer zum ersten Mal mit dem Taxi hinfährt, wundert sich, dass es am Ende des Kudamms plötzlich auf den Autobahzubringer geht. Die meisten sind dann sehr leise, man merkt vielen die Unsicherheit an, als ob ein Pubertierender dem ersten Mal entgegen fährt. Einmal wollte der Fahrgast nicht so richtig aussteigen, fragte mich ständig neue Dinge. Erst als ich ihm sagte, dass die Wartezeit bitte auch bezahlt werden solle, konnte er sich zum Reingehen überwinden. Ein anderer gab zu, sehr nervös zu sein und wollte, dass ich ihn begleite — er würde auch für mich bezahlen.

Nun ist der nüchterne Betonbau von außen auch nicht wirklich einladend. Man hält ihn eher für ein Bürohaus, vermutlich war er das auch mal. Dass es drin ein Bordell, einen Pool und sogar ein Restaurant gibt, sieht man ihm nicht an.

Auf dem großen Parkplatz stehen etwa 50 Fahrzeuge, nicht mal die Hälfte ist aus Berlin. Das Umland ist stark vertreten, aber auch viele Bayern und andere Ausländer, Ungarn, Dänen, Tschechen. Darunter zahlreiche Porsches und hochpreisige BMWs. Dabei gilt das Artemis nicht gerade als Edelpuff, eher so Mittelklasse. Als es das Bel Ami noch gab oder den Hagenplatz, Eintritt 450 Euro, da sah man solche Luxusautos öfter. Aber hier, wo eine Stunde Sex gerade mal 120 EUR kostet?

Abends stehen die Taxis Schlange, Hauptverkehrszeit sozusagen. Die Kollegen reden miteinander: "Rentner und Taxifahrer zahlen da drin nur die Hälfte." Der Platz ist unwirklich und ungemütlich. Aber man hat die Chance auf eine weitere Fahrt. Oder auch nur zum Kudamm. Mancher Fahrgast ziert sich, geht nach dem Rauskommen erst an den Autos vorbei, um dann von hinten doch noch einzusteigen. Manchmal habe ich den Eindruck, dass nur die Schüchternden ins Bordell gehen. Und diejenigen, die mit ihren großen Autos irgendwas kompensieren müssen. Ich habe schon alle möglichen Männer hier hergebracht. Den Schüchternen und den asiatischen Studenten, die vier lauten Araber und den Anzugträger mit Aktenkoffer. Mittlerweile bieten sie hier vormittags sogar Frühstück an. Und zweimal die Woche wird im Garten gegrillt. Vorher aber muss man den Eintritt zahlen. Ist also nichts für mich.

print

ZUFALLSTREFFER



Der Boxer



Wir erklären euch die Welt (59)



Aus der Asche geborgen

3 KOMMENTARE

Klaus sagt:
8. MAI 2014 UM 10:45 UHR

Ich war da mal drin. Ich musste dermaßen DRINGEND auf's Klo und habe mich auch geziert. War auch irgendwie komisch. Man muss durch irgendwelche Umkleidekabinen mit halbnackten Menschen und fühlt sich fremd. Wenigstens war für mich der Eintritt frei.

ANTWORTEN

Aro Kuhrt ☆ sagt:
8. MAI 2014 UM 14:59 UHR

@ Klaus
Klar, nach dem ganzen Schampus muss man dann auch mal aufs Klo :-D

ANTWORTEN

Bernd K. sagt:
8. MAI 2014 UM 20:54 UHR

"...viele Bayern und andere Ausländer..." :-)

ANTWORTEN

Hier kannst Du kommentieren

Deine Mailadresse ist nicht offen sichtbar.

Kommentar:

Name*

E-Mail*

Webseite

Meinen Namen, E-Mail und Website in diesem Browser speichern, bis ich wieder kommentiere.

KOMMENTAR ABSCHICKEN



MOABIT-NEWS

- Post Alt-Moabit schließt
- Die neue Spoiler.Zone
- "Moabit hilft" muss raus
- Mehr Gewalt am Hauptbahnhof
- Kunst und Kultur statt Knast

EMPFEHLUNGEN

KANZLEI ARTIISIK
Rechtsanwalt in Moabit für Verkehrsrecht, Strafrecht & weitere Rechtsgebiete.
anwalt-artiisik.de

storeradar

DOROTHEENSTÄDTISCHE BUCHHANDLUNG
Dorotheenstädtische Buchhandlung
Turmstr. 5, 10559 Berlin
dorotheenstaedtsche.de
030 - 394 30 47

- Flanieren in Berlin
- Straßen in Berlin
- Der Tiergarten
- Berlin 1928 und 2015
- Weddingweiser
- Brunnenmagazin
- Moabit Online
- Pieces of Berlin
- Buddy-Bären
- Wandbilder Berlin
- Gruß aus Berlin
- Filmfotos aus Berlin
- Nur gute News
- Helispotter
- Stasi-Mediathek